

## Schreiben der Geheimen Staatspolizei an den Landrat in Kitzingen, 19. 3. 1942

Betrifft: Evakuierung von Juden nach Ostland.

Vorgang: Ohne

Anlagen: 1 Verzeichnis,  
160 Merkblätter  
133 Vermögenserklärungen.

Die in der Liste namentlich aufgeführten Juden werden nach Ostland evakuiert. Die Sammelstelle ist in Kitzingen/M[ain] im Gasthaus „Deutsches Haus“. Die Juden müssen bereits am Samstag, den 21. März 1942, in der Zeit von 13 – 16 Uhr in Kitzingen, Gasthaus „Deutsches Haus“ (Saal) durch die zuständige Gendarmerie abgeliefert werden. Sie haben deshalb umgehend durch die zuständige Gendarmerie und die Bürgermeister die Juden von ihrer Evakuierung in Kenntnis zu setzen und darauf hinzuwirken, dass die Juden, die in den ihnen auszuhändigenden Merkblättern erteilten Auflagen genauestens einhalten. Die Überwachung der Juden in Kitzingen ab Samstag, 21.3. 42, übernimmt nach mündlicher Absprache der Landrat in Kitzingen. [...]